

111. Heldenmuth.

„Herr Kapitän“, sagte James (Jakob) Maxwell, der Steuer-
mann, „Herr Kapitän, mir kommts vor, als röche ich Feuer;
aber ich kann nicht finden, wo es ist.“ Der Kapitän zieht den
Nthem an sich und riechts auch; aber bald ist's ihm wieder, als wär
es Nichts, bald riecht ers wieder. Er sucht Alles durch und kann
Nichts finden. Aber je länger je ärger wird der Brandgeruch, und
endlich in der Nacht, da schon das ganze Dampfschiff voll des angst-
erregenden Gestankes ist, ruft er: „Maxwell, ich hab's gefunden; die
Flammen brechen bei dem Rade durch!“ — „Dann wende ich das Schiff
dem Ufer zu“, rief dieser entgegen, und schlug sich vor die Stirn,
denn er erkannte deutlich die furchtbare Gefahr. Aber er faßte sich,
und als er sich allein sieht, fällt er auf seine Kniee und ruft Gott
an und betet: „O allmächtiger Gott, verleihe mir Stärke, jetzt treu-
lich meine Pflicht zu erfüllen, und werde du selbst Tröster meiner Wittwe
und Vater meiner acht Waislein.“ Darauf ergreift er wieder das
Steuerruder und steht unbeweglich, das Angesicht der nächsten Land-
spitze zugekehrt; und das Schiff fliegt darauf los wie ein Pfeil. Die
Matrosen wenden alle ihre Kräfte an, das Feuer zu dämpfen, aber
die Wuth der Flammen wächst mit jeder Minute und treibt die Ma-
schine mit grausenirregender Gewalt, und das Schiff schießt durch die
Wellen hin wie ein Sturmvoegel. Alle Reisenden hatten sich auf
dem Bordertheile zusammengedrückt, denn der gewaltige Luftzug ließ
keinen Rauch dort hinkommen, sondern trieb denselben rückwärts. Da
stund aber nun der arme Maxwell an seinem Steuerruder in dem
erstickenden Qualm, wie ein Märtyrer auf dem rauchenden Scheiter-
haufen. Der Kapitän und die Matrosen thaten zwar, was sie konn-
ten, um das Hintertheil des Schiffs mit Wasser zu begießen, aber
das that dem wüthenden Brande keinen Einhalt. Schon fängt der
Boden unter Maxwells Füßen an sich zu entzünden; aber er weicht
nicht von seinem Posten, denn an seiner Hand hängt jetzt das Leben
von achtzig Personen. Immer gerade hin nach dem Lande schaut sein
Blick, immer rasender treibt die Flamme das Schiff, immer unbeweg-
licher hält seine Hand das Ruder.

Die Leute am Ufer sehen das brennende Schiff und richten
Feuerzeichen auf, um den Unglücklichen zu zeigen, wo sie landen
sollen. Maxwell versteht's; seine Füße fangen an zu braten, aber er